

Schmidt-Mechau

Kanten, Kränzchen, Krempel

Kleine Stücke für Klavier

Heft 1:

als alles für immer war

(komp. 2001-2003)

Inhalt

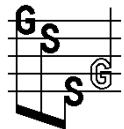
	Hinweise und Zeichenerklärung ...	3
1.	die großen Dinge lauern unausgesprochen im Inneren ...	4
	2. diese gefährlich scharfe Kante ...	4
	3. im Halbschatten zwischen zwei Welten ...	5
	4. nur ein Funkeln in ihrem Auge ...	6
	5. als stünde das Fenster noch immer offen ...	6
	6. getrennte Horizonte ...	7
	7. Wann wird Später zu Jetzt? ...	7
	8. ein flüssiger Schmerz unter der Haut ...	8
	9. Konfusion an einem tieferen, geheimen Ort ...	8
	10. in den lindernden Falten der Tatsachen ...	8
	11. Liebe. Irrsinn. Hoffnung. Grenzenlose Freude. ...	9
	12. weil die Fußspuren verwischt sind ...	10
13.	die Augenblicke wie wertvolle Perlen auf eine Kette fädeln ...	10
	14. die ausgebleichenen Knochen einer Geschichte ...	11
	15. mit gekräuselten, glücklichen Rändern ...	11
	16. Wohin fliegen die Vögel, um zu sterben? ...	12
	17. wie ein unerklärlicher Verlust ...	12
	18. lautes Lächeln ...	12
	19. wie ein stilles Etwas in Socken ...	13
	20. so vage in seinen Ähnlichkeiten ...	13
	21. die Gegenwart zurückstehlen ...	13
	22. wie verblühte Rosen im Wind ...	14
23.	in seinem unversöhnlichen Weitauseinandersein ...	14
	24. mit dem Mond auf den Flügel ...	14

Die Titel sind dem Roman „Der Gott der kleinen Dinge“ von Arundhati Roy entnommen.

Zeichenerklärung

Unterschiedliche Bauweisen der Instrumente werden immer wieder dazu führen, daß einzelne Aktionen nicht so ausgeführt werden können, wie sie notiert sind. Der Spieler sollte hier sinngemäß verändern.

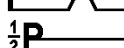
Oktavierungen sind möglich, ebenso Richtungsänderungen bei Saitenglissandi. Der weichere Klang einer gezupften Saite in ihrer Mitte, läßt sich am Rand vielleicht mit einem anderen Zupfwerkzeug erreichen. Für Flageolets gibt's es eigentlich immer Alternativen mit demselben Ergebnis.



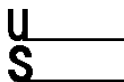
Klänge des Gehäuses und der Streben. Es sollten je fünf Spielorte ausgewählt werden, die nach Tonhöhen geordnet und den fünf Notenlinien zugeordnet werden.



„rechtes“ Halte-Pedal



„halbes“ Pedal. Die Dämpfer gerade soweit heben, daß die Töne etwas länger verklingen.



„linkes“ una-corda-Pedal

Sostenuto-Pedal. Über ganze Stücke mit sostenuto-Pedal gehaltene Töne werden am Anfang der Stücke in großen eckigen Klammern zusammen mit Präparationen angegeben.



Pedal auf einer Pause notiert, meint immer den Nachklang des vorherigen Klanges auffangen. Wann das Pedal wirklich einzusetzen ist, hängt von der Dynamik des Klang ab.

Über die notierten Pedal-Stellen hinaus kann das Pedal für einzelne Bindungen eingesetzt werden, wo es nicht notiert ist. Pausen und Zäsuren sind allerdings immer als musikalische Trennungen aufzufassen.

ord. Spiel auf den Tasten

◊ ◊ stumm anzuschlagende Tasten

◊ ◊ Weiches, bzw. hartes (Scheckkarte) Plektrum

◊ ◊ Weicher Schlegel mit mögl. kleinem Kopf

T Metall- oder Glasschlegel, evtl. Löffel

Y mit der Handfläche

Y mit den Fingern

Y mit dem Fingernagel, bzw. der -spitze

1-5 zum Spiel auf den Saiten: 1. in der Mitte der Saite (bzw. bei den tiefsten Saiten weit hinter den Dämpfern), 2. Hinter den Dämpfern, 3. vor den Dämpfern, 4. zwischen Dämpfern und Agraße, 5. an der Agraße

Dazu die Spielanweisungen:

pizz. gezupft

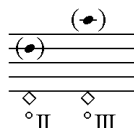
Batt. angeschlagen

▮ *krtz.* =kratzen (entlang der Saite)

▮ *gleiten* entlang der Saite gleiten

Gliss. meint hier immer quer über nebeneinanderliegende Saiten

▮ mit dem Finger gedämpft



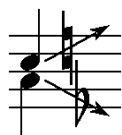
Die Flageolett-Notation besteht immer aus drei Elementen: Die Rautennote mit dem kleinen Kreis gibt die Taste und Saite an, auf der gespielt wird. Die römische Zahl gibt den Partialton an, damit auch die Greif-Position auf der Saite. III kann sowohl bei 1/3

und 2/3 der Saitenlänge, V bei 1/5, 2/5, 3/5 oder 4/5 gegriffen werden. Die eingeklammerte Stichnote gibt das Klangergebnis an. Dieses sollte in jedem Fall erreicht werden, auch wenn eine Änderung der Saite nötig sein sollte.

Einen schönen Flageolett-Klang erreicht man, wenn man die Saite jeweils nur kurz während des Anschlages berührt und sie dann losläßt.



Clusters: diatonische Clusters (weiße oder schwarze Tasten) sind mit übergroßen Versetzungszeichen versehen. Diese gelten auch für die Randtöne. Die anderen Clusters sind chromatisch zu spielen. Ihre Randtöne sind evtl. mit Versetzungszeichen versehen.



Glissandi: Zur Unterscheidung zwischen gliss. auf weißen, schwarzen Tasten oder chromatischen gliss. wird notiert wie bei den Clusters. Hier können allerdings auch schwarze gliss. mit einer weißen Taste beginnen oder umgekehrt.



Filter: Mit Filter bezeichne ich alle Aktionen, die aus einem Anfangsklang durch Weglassen einen anderen Klang herstellen. Der einfachste Filter ist der Cluster-Filter (1), bei dem Töne eines Clusters plötzlich (a) oder nach und nach (b) aufgehoben werden und ein Ton oder Akkord liegenbleibt.

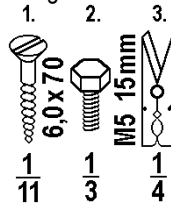


Flageolett-Filter (2) nenne ich die Aktionen, bei denen ein Teil der Töne eines Akkordes oder Clusters als Flageolets gespielt werden, die zuletzt alleine gehalten werden.



Resonanz-Filter (3) schließlich sind Klänge, bei denen stumm gehaltene Töne (auch im sostenuto-Pedal gehaltene Töne) gezielt zum Resonieren gebracht werden.

Ebenso wie evtl. über das ganze Stück mit sostenuto-Pedal gehaltene Töne werden auch Präparationen am Anfang des Stückes in großen eckigen Klammern angegeben.



Materialien: Holzschrauben (1), die 1. Zahl gibt die Dicke, die 2. die Länge in mm an. Gewindeschrauben (2) „M5“ ist der Gewindedurchmesser, die andere Zahl die Länge. Es gibt Möglichkeiten zu tauschen – bei den Instrumenten ist z.B. der Saitenabstand unterschiedlich -, dabei kommt es auf das Gewicht der Schraube an.

Wählt man eine dünnere, so muß sie entsprechend länger sein und umgekehrt. Wäscheklammern (3), es müssen hölzerne sein!

Die Bruchzahl darunter gibt die Position der Schraube an der Saite als Bruchteil ihrer Länge an. Wie bei den Flageolets können Positionen hier verändert werden. Lassen sich einzelne Präparationen gar nicht einrichten, sollte der Spieler nach einem möglichst ähnlichen Klang mit einer anderen Saite suchen, und die Töne im Stück austauschen.

Zur Aufführung

Die Vielfalt der Verknüpfungen zwischen den kleinen Klavierstücken sollte nicht dazu verführen, größere Zyklen oder Serien davon zusammenzufügen. Es sind kleine Stücke und das sollen sie in jeder Aufführung auch bleiben.

Die Stücke verlangen meistens einen Flügel, nur wenige sich auch auf einem Klavier spielbar. Nicht wenige Stücke benötigen einen Flügel mit sostenuto-Pedal

Kanten, Kränzchen, Krempel Kleine Stücke für Klavier

Heft 1: als alles für immer war (komp. 2001 - 2003)

1. die großen Dinge lauern unausgesprochen im Inneren

Präparation:
6,0x70 5,0x40 4,5x20
1/11 1/5 5/13

Friedemann Schmidt-Mechau
geb. 1955

♩ ≈ 58

p sempre

p sempre

mf p

ord.

ord.

p *mf* *p* *mf* *p*

Detailed description: This musical score is for a piano piece. It begins with a preparation section for the piano, showing three different hammers with their dimensions and ratios: 6.0x70 (1/11), 5.0x40 (1/5), and 4.5x20 (5/13). The tempo is marked as approximately 58 beats per minute. The score is written in treble and bass clefs. The first system shows a melody in the right hand with a triplet of eighth notes and a dynamic of *p* sempre. The second system continues the melody with a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf p*. The third system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The fourth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The fifth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The sixth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The seventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The eighth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The ninth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The tenth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The eleventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The twelfth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The thirteenth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The fourteenth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The fifteenth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The sixteenth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The seventeenth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The eighteenth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The nineteenth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The twentieth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The twenty-first system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The twenty-second system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The twenty-third system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The twenty-fourth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The twenty-fifth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The twenty-sixth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The twenty-seventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The twenty-eighth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The twenty-ninth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The thirtieth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The thirty-first system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The thirty-second system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The thirty-third system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The thirty-fourth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The thirty-fifth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The thirty-sixth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The thirty-seventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The thirty-eighth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The thirty-ninth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The fortieth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The forty-first system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The forty-second system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The forty-third system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The forty-fourth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The forty-fifth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The forty-sixth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The forty-seventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The forty-eighth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The forty-ninth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The fiftieth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The fifty-first system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The fifty-second system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The fifty-third system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The fifty-fourth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The fifty-fifth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The fifty-sixth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The fifty-seventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The fifty-eighth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The fifty-ninth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The sixtieth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The sixty-first system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The sixty-second system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The sixty-third system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The sixty-fourth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The sixty-fifth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The sixty-sixth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The sixty-seventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The sixty-eighth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The sixty-ninth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The seventieth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The seventy-first system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The seventy-second system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The seventy-third system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The seventy-fourth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The seventy-fifth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The seventy-sixth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The seventy-seventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The seventy-eighth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The seventy-ninth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The eightieth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The eighty-first system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The eighty-second system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The eighty-third system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The eighty-fourth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The eighty-fifth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The eighty-sixth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The eighty-seventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The eighty-eighth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The eighty-ninth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The ninetieth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The ninety-first system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The ninety-second system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The ninety-third system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The ninety-fourth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The ninety-fifth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The ninety-sixth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The ninety-seventh system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The ninety-eighth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*. The ninety-ninth system features a triplet of eighth notes and a dynamic of *p*. The hundredth system shows a triplet of eighth notes and a dynamic of *mf*.

2. diese gefährlich scharfe Kante

♩ ≈ 48

f

fff *fff* *mf* *f*

gliss.-trem.

Detailed description: This musical score is for a piano piece. It begins with a tempo marking of approximately 48 beats per minute. The score is written in treble and bass clefs. The first system shows a melody in the right hand with a dynamic of *f*. The second system continues the melody with a dynamic of *fff*. The third system features a dynamic of *fff*. The fourth system shows a dynamic of *mf*. The fifth system features a dynamic of *f*. The sixth system shows a dynamic of *f*. The seventh system features a dynamic of *f*. The eighth system shows a dynamic of *f*. The ninth system features a dynamic of *f*. The tenth system shows a dynamic of *f*. The eleventh system features a dynamic of *f*. The twelfth system shows a dynamic of *f*. The thirteenth system features a dynamic of *f*. The fourteenth system shows a dynamic of *f*. The fifteenth system features a dynamic of *f*. The sixteenth system shows a dynamic of *f*. The seventeenth system features a dynamic of *f*. The eighteenth system shows a dynamic of *f*. The nineteenth system features a dynamic of *f*. The twentieth system shows a dynamic of *f*. The twenty-first system features a dynamic of *f*. The twenty-second system shows a dynamic of *f*. The twenty-third system features a dynamic of *f*. The twenty-fourth system shows a dynamic of *f*. The twenty-fifth system features a dynamic of *f*. The twenty-sixth system shows a dynamic of *f*. The twenty-seventh system features a dynamic of *f*. The twenty-eighth system shows a dynamic of *f*. The twenty-ninth system features a dynamic of *f*. The thirtieth system shows a dynamic of *f*. The thirty-first system features a dynamic of *f*. The thirty-second system shows a dynamic of *f*. The thirty-third system features a dynamic of *f*. The thirty-fourth system shows a dynamic of *f*. The thirty-fifth system features a dynamic of *f*. The thirty-sixth system shows a dynamic of *f*. The thirty-seventh system features a dynamic of *f*. The thirty-eighth system shows a dynamic of *f*. The thirty-ninth system features a dynamic of *f*. The fortieth system shows a dynamic of *f*. The forty-first system features a dynamic of *f*. The forty-second system shows a dynamic of *f*. The forty-third system features a dynamic of *f*. The forty-fourth system shows a dynamic of *f*. The forty-fifth system features a dynamic of *f*. The forty-sixth system shows a dynamic of *f*. The forty-seventh system features a dynamic of *f*. The forty-eighth system shows a dynamic of *f*. The forty-ninth system features a dynamic of *f*. The fiftieth system shows a dynamic of *f*. The fifty-first system features a dynamic of *f*. The fifty-second system shows a dynamic of *f*. The fifty-third system features a dynamic of *f*. The fifty-fourth system shows a dynamic of *f*. The fifty-fifth system features a dynamic of *f*. The fifty-sixth system shows a dynamic of *f*. The fifty-seventh system features a dynamic of *f*. The fifty-eighth system shows a dynamic of *f*. The fifty-ninth system features a dynamic of *f*. The sixtieth system shows a dynamic of *f*. The sixty-first system features a dynamic of *f*. The sixty-second system shows a dynamic of *f*. The sixty-third system features a dynamic of *f*. The sixty-fourth system shows a dynamic of *f*. The sixty-fifth system features a dynamic of *f*. The sixty-sixth system shows a dynamic of *f*. The sixty-seventh system features a dynamic of *f*. The sixty-eighth system shows a dynamic of *f*. The sixty-ninth system features a dynamic of *f*. The seventieth system shows a dynamic of *f*. The seventy-first system features a dynamic of *f*. The seventy-second system shows a dynamic of *f*. The seventy-third system features a dynamic of *f*. The seventy-fourth system shows a dynamic of *f*. The seventy-fifth system features a dynamic of *f*. The seventy-sixth system shows a dynamic of *f*. The seventy-seventh system features a dynamic of *f*. The seventy-eighth system shows a dynamic of *f*. The seventy-ninth system features a dynamic of *f*. The eightieth system shows a dynamic of *f*. The eighty-first system features a dynamic of *f*. The eighty-second system shows a dynamic of *f*. The eighty-third system features a dynamic of *f*. The eighty-fourth system shows a dynamic of *f*. The eighty-fifth system features a dynamic of *f*. The eighty-sixth system shows a dynamic of *f*. The eighty-seventh system features a dynamic of *f*. The eighty-eighth system shows a dynamic of *f*. The eighty-ninth system features a dynamic of *f*. The ninetieth system shows a dynamic of *f*. The ninety-first system features a dynamic of *f*. The ninety-second system shows a dynamic of *f*. The ninety-third system features a dynamic of *f*. The ninety-fourth system shows a dynamic of *f*. The ninety-fifth system features a dynamic of *f*. The ninety-sixth system shows a dynamic of *f*. The ninety-seventh system features a dynamic of *f*. The ninety-eighth system shows a dynamic of *f*. The ninety-ninth system features a dynamic of *f*. The hundredth system shows a dynamic of *f*.

3. im Halbschatten zwischen zwei Welten

Präparation:

1/3 1/5 6,0x70 4,5x20 6,5x100

♩ ≈ 48
tre corde sempre!

pizz-gliss.

pppp *pppp* *pppp*

S sempre al fine →

gliss. *ord.*

pppp *poco sf* *pppp*

(S) → P 8^b P 8^b

pppp *sempre* *ppp* *pppp*

gliss. *batt.* *kratzen* *str.*

(S) → P P 8^b

[d.] *pppp* *pppp* *ord.*

8^b 8^b 8^b 8^b

1/2 P (S) →

l.v.

4. nur ein Funkeln in ihrem Auge

$\text{♩} \approx 96$
a tempo
gliss. *ord.*
 15 3

ppp *p* *ppp* *pp* *ppp* *pp* *ppp*

8^b U P

Detailed description: This musical exercise is written for piano and treble clef. It begins with a tempo marking of approximately 96 quarter notes per minute and the instruction 'a tempo'. The score includes various ornaments such as 'gliss.' and 'ord.' (ornament), and dynamic markings ranging from *ppp* to *pp*. There are several triplet markings (3) and fingerings (15) indicated. The piece concludes with a fermata over the final note.

5. als stünde das Fenster noch immer offen

$\text{♩} \approx 80$
pizz.
kratzen *ord.* 8

p *mp* *8^b*

S sempre al fine
pizz.-gliss. 8 15 8 *ord.* *gliss.* 15 *l.v.*

p *mf* *ord.* 3 *mf* *ord.* 3 *p* *poco sf* *f* *trem.*

8^b P (S) (S)

Detailed description: This musical exercise is written for piano and treble clef. It starts with a tempo marking of approximately 80 quarter notes per minute. The score includes various ornaments such as 'pizz.', 'kratzen', and 'ord.', and dynamic markings ranging from *p* to *f*. There are several triplet markings (3) and fingerings (8, 15) indicated. The piece concludes with a fermata over the final note and a 'l.v.' (left hand) marking. A 'poco sf' marking is present towards the end.

6. getrennte Horizonte

♩ ≈ 48

trem. *8^{va}* *gliss.....* *batt.* *ord.*

mp *pp* *p* *f* *3* *mp*

S *sempre al fine* *P*

gliss..... *ord. trem.* *3* *tenuto* *15^{va}* *S* *15^{va}* *S* *15^{va}*

pp *mf* *p* *mf* *p* *mf*

(S) *P* *U*

tr *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *pizz.-gliss.....* *8^{va}*

pp *ff* *8^{va}* *ff* *pp* *ff* *pp* *pp*

ff *pp* *pp* *ff* *tr* *tr* *tr* *tr* *pp*

(S) *3* *3* *3* *3* *3* *3* *P* *(S)*

7. Wann wird Später zu Jetzt?

♩ ≈ 66

15^{va} *15^{va}* *(◦)* *(◦)* *(◦)* *(◦)* *(◦)* *(◦)*

ff *ff* *fff* *fff* *fff* *ff* *fff*

°IV *°V* *°V* *°IV* *P* *°IV* *°V* *°IV* *1/2P*

8. ein flüssiger Schmerz unter der Haut

Präparation:

$\text{♩} \approx 44$

kratzen ord.
 15

9. Konfusion an einem tiefern, geheimern Ort

$\text{♩} \approx 152$ ord.

pizz.-gliss.
 15 ord.

10. in den lindernden Falten der Tatsachen

Präparation:

$\text{♩} \approx 44$

kratzen

11. Liebe. Irrsinn. Hoffnung. Grenzenlose Freude

♩ = 40
trem.

f *f* *f* *ff*

S *sempre al fine* →

pizz.-gliss. ord. trem. pizz. ord. trem.

f *ff* *f* *f*

(S) → (P)

5 15^{tr} 5 15^{tr} pizz.-gliss. 15 ord. 3 ord.

f *ff* *ff* *f*

(S) (P) P P P P

3 9 kratzen ord.

fff *f* *sff* *sff*

(S) (P) 8^b gliss. 8^b gliss. P P

8^b gliss. *fff* *ff* *f* pizz.-gliss. pizz. l.v.

(S) P P P (S)

12. weil die Fußspuren verwischt sind

♩ ≈ 48

pizz.

8^{ord.}

15

pp pp mp mf sf p

pizz.-gliss.

8^{ord.}

9 9 9

kratzen

pizz.-gliss.

sim.

l.v.

pp f p mp

(P)

8^b

P

13. die Augenblicke wie wertvolle Perlen auf eine Kette fädeln

♩ ≈ 48

8³

15

pizz.

15

p mp p p

anschl.

3

8³

gliss.

ord.

anschl.

p mp sf p

III

8^b

P

(P)

14. die ausgebliebenen Knochen einer Geschichte

Präparation: ≈ 54

anschl.

d. Saite entlanggleiten

mp *f* *mp*

ord. 15^{ord.} 15^{ord.} gliss.

mf *mp*

(P)

15. mit gekräuselten, glücklichen Rändern

≈ 50

gliss.

pppp *ppp* *p* *pppp*

ppp *ppp* *p* *ppp*

pppp *p* *pppp* *pp* *ppp*

ord. pizz. ord.

pizz. gliss. gleiten sim.

pppp *mp* *pp* *pppp*

(P)

16. Wohin fliegen die Vögel, um zu sterben?

Musical score for exercise 16. The piece is in 2/4 time with a tempo of approximately 60 beats per minute. The key signature has one flat. The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff begins with a fermata over a half note G4, followed by quarter notes G4, F4, and E4. The bass staff has a whole note G3. Dynamics include *pp*, *pp*, and *ppp*. Performance markings include *dpf.* (damped piano) and fingerings 15 and 8. A bracket labeled 'P' spans the first two measures.

17. wie ein unerklärlicher Verlust

Musical score for exercise 17. The piece is in 2/4 time with a tempo of approximately 60 beats per minute. The key signature has one flat. The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff features a glissando, a triplet of eighth notes, and a fermata. The bass staff includes an 8th octave marking and a triplet. Dynamics range from *p* to *pp* to *ppp*. Performance markings include *gliss.*, *ord.*, and *kratz.* (scratch). A bracket labeled '(P)' spans the first two measures.

18. lautes Lächeln

Musical score for exercise 18. The piece is in 2/4 time with a tempo of approximately 60 beats per minute. The key signature has one flat. The score consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The treble staff begins with a fermata over a half note G4, followed by quarter notes G4, F4, and E4. The bass staff has a whole note G3. Dynamics include *f*, *ff*, *mf*, and *ff*. Performance markings include *batt.* (batter) and *ord.* (order). A bracket labeled 'P' spans the first two measures.

19. wie ein stilles Etwas in Socken

Präparation:

♩ ≈ 54

kratzen *ord.* pizz-gliss.

p *mf* *mf* *p*

P *P*

20. so vage in seinen Ähnlichkeiten

♩ ≈ 44

pp *p* *ppp*

P $\frac{1}{2}$ *P*

21. die Gegenwart zurückstehlen

die glissandi immer gleich schnell

♩ ≈ 40

gliss. *sim.* *ord.* (von außen abziehen)

pp *p* *pp* *mf* *pp*

P

gliss. *ord.* (*sim.*) gliss.

pp *mp* *mp* *pp* *p*

P *P*

22. wie verblühte Rosen im Wind

♩ ≈ 56

p *f* *pp* ord. *mf* *gliss.* *mp*

P *P*

IV VII

23. in seinem unversöhnlichen Weitauseinandersein

♩ ≈ 63

f *ff* *f* *f* *f*

P *8b*

24. mit dem Mond auf den Flügeln

sehr langsam

sf *p* *sim.* *p* *ord.* *sf* *ppp*

P *P*

VII IV

Kompositionen von Friedemann Schmidt-Mechau

Orchester und Ensemble:

Umriss eines Wirs Sieben Stücke für Chor und Orchester mit Texten von Cyrus Atabay und George W. Bush

Zwischenzeit Musik für 3 Ensemble-Gruppen á 2 bis 6 Instrumente

Haut Musik für elf hölzerne Fensterbänke im Lichthof des Professorenhauses zu Lingen

Wendung ins Offene Musik für Orchester

befreite Wurzel aus Erinnerung Musik für fünf Ensemble-Gruppen

Schattenspiegel Musik für Stimme und Streichorchester

innerliches Brennen Musik für Violine und Orchester

zerschimmernder Traum Musik für acht Violoncelli

am Rande bin, konzentrisch Musik für Schlagzeug, Streich-Quintett und Orchester

Kompositionspreis des Kulturkreises im BDI und der Gesellschaft für Neue Musik

Ein Hirngespinnst Musik für Sprecher, Sopran und sieben Instrumente

Chor:

Leuchtfeuer Musik für gemischten Chor

im großen Dazwischen, nachtüber Musik in zehn Variationen für gemischten Chor, Schlagzeug, Violine, Violoncello und Klavier

Kunstpreis der Stadt Cloppenburg

Extrophie Musik für vier Soprane

Im Januar Musik für vierstimmigen gemischten Chor

Bühnenmusik:

Kleine Männer Bühnenmusik für Tonband-Installation

Preis der niedersächsischen Lottostiftung für freies Theater

Schattenriß Bühnenmusik für Bassethorn in F und Tonband-Installation

Publikumspreis beim Niedersächsischen Festival für Freie Theater, Göttingen

Pompinien Bühnenmusik für Viola sola

Soliststücke:

Fehlversteck Fünf Musikalische Skizzen für einen Cellisten

Dreierlei Musik für Barock-Klarinette

Morgenlachen Musik für Violoncello

Das Nie, das Vorher und das Vielleicht Musik für Schlagzeug

Tagtraumgewölbe Musik für Klavier

Aposiopesis Musik für Violoncello

Kammermusik:

Privater Dialog Musik für Trompete und Klavier

Das Licht und die Abgeschiedenheit Musik für zwei Violoncelli

Tau Musik für Flöte und Harfe

Überschneidung im Außerhalb Musik für zwei Schlagzeuger und zwei Pianisten

unbändig verbunden Musik für Violoncello und Akkordeon

Wildwechsel oder "Wer hat den röhrenden Hirschen abgehängt?" Musik für Oboe, Klarinette und Fagott

um Ecken Musik für Geige und Cello

Blickwinkel Musik für Cello und Klavier mit Bildern von Anna Bohlen

Sieben kleine Sätze für Geige, Cello und Klavier

entrückhaltlos Musik für Violine, Violoncello und Klavier

temAmorph Musik für Altflöte, Posaune, Frauenstimme, Schlagzeug und Violoncello

Differenz und Begegnung Musik für Tenor-Saxophon und Schlagzeug

Von der schwarzen Erde dieser Welt Konzert-Zyklus aus 17 Musikstücken für 2 Blockflöten, Chitarrone, Viola da Gamba und Cembalo und 16 Texten über das Exil

Reduktion Musik für zwei oder vier Klaviere

wo gegen wart, 15. Januar Musik für Violine und Posaune